



**Ja, ein bisschen Marktplatzatmosphäre hat es durchaus,
wenn Einrichtungen und die Schule zusammenarbeiten,
um Interessierten die beruflichen Möglichkeiten aufzuzeigen.**

Es duftet in den Gängen, denn eine Sozialassistentenklasse hat sich freiwillig engagiert und frische Waffeln gebacken; auch Kuchen und Sandwiches sowie Getränke waren für eine kleine Spende erhältlich. Die Erlöse fließen direkt in unsere Schulprojekte.

Kunstangebote und tiergestützte Pädagogik?

Unsere Schulhunde sind Teil des Teams - und Kunst mit Kindern und älteren Menschen mit Unterstützungsbedarf zu gestalten, kann schon beim ersten Rundgang entdeckt werden.

Die Stände der potenziellen Arbeitgeber bzw. Praktikumsanbieter waren besonders groß und komfortabel: unsere vielfältigen Klassenräume, in denen sich unsere Besucherinnen und Besucher über die beruflichen Schulzweige informieren konnten, wurden ausgiebig genutzt.

Auch unsere Fachlehrer und Fachlehrerinnen erzählten hier nicht nur von formalen Voraussetzungen und Lehrplänen, sondern kamen vor allem auch über den Beruf im sozialen Bereich allgemein ins Gespräch. Sie erzählten darüber hinaus, warum sie gern an der Beruflichen Schule in Pankow tätig sind und wie viel Freude es macht, die Studierenden und die Schülerinnen und Schüler ganz verschiedener Altersgruppen dabei zu begleiten, diese Berufe im Sozialwesen zu erlernen, sowie sie dabei zu unterstützen, Kompetenzen zu entwickeln und sich zugleich persönlich mehr und mehr zu entfalten.

Auch eine Teilzeitausbildung geht bei uns an der Schule – und vielleicht hat sich nebenan schon ein Gespräch dazu ergeben, denn die Vertretungen verschiedener Einrichtungen gaben ganz konkret über Schwerpunkte und Einsatzgebiete Auskunft. Da lohnte es sich sogar, schon einen Lebenslauf in der Tasche zu haben; so manche Kooperation bahnte sich an und machten den Markt der Möglichkeiten zu einem erfolgreichen Tag.

Sind Sie nächstes Mal auch dabei?